

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
c/o: Dr. Heike Voelker | Sudetenstraße 5 | 71083 Herrenberg

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Sprißler

Gemeinderatsfraktion

Co-Fraktionsvorsitzende

Waltraud Pfisterer-Preiss

Herzogweg 32/1
71083 Herrenberg
☎ 07032 26973
w.pfisterer-preiss@herrenberg.de

Dr. Heike Voelker

Sudetenstr. 5
71083 Herrenberg
☎ 07032 2018 896
h.voelker@herrenberg.de

21.10.2023

Änderungsantrag DS 2023-180

- 1. Die Bürgerforen im Rahmen des dialogischen Beteiligungsverfahrens zur Entwicklung von Herrenberg Süd finden im Zeitraum Januar bis März 2024 statt.**
- 2. Die Teilnehmer:innen des Beteiligungsscopings erstellen einen ersten Entwurf der Themenlandkarte für die konkrete Fragestellung: „Soll eine SEM Herrenberg-SÜD realisiert werden?“**

Begründung

Zu Punkt 1

In der Sitzung des Technischen Ausschuss (TA) am 19.06.23 wurde von Ulrich Arndt, Leiter der Servicestelle Bürgerbeteiligung bei der Stabstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung das Dialogische Beteiligungsverfahren vorgestellt. Teil seiner Präsentation war ein zeitlicher Überblick über das Dialogische Beteiligungsverfahren. Demnach hätte von Seiten der Servicestelle im Juli 2023 der Prozess mit dem Aufstellen der Themenlandkarte beginnen können. Im Januar 2024 hätte der Beteiligungsprozess mit der Übergabe des Votums an Politik, Verwaltung und Bürger geendet (GR DS 2023-118; Anlage 2: Grafik Ablauf Bürgerforum)

Auf Nachfrage von Mitgliedern des TA wie schnell das Verfahren durchgeführt werden könne, sagte Herr Arndt und ist im Protokoll festgehalten: „Man lege viel Wert auf ein zügiges Verfahren“.

Beim Verwaltungsvorschlag der dialogischen Beteiligung in Herrenberg würden die Zufallsbürger:innen von Januar bis Juli beansprucht werden. Es ist kaum anzunehmen, dass angeschriebene Bürger:innen ihre Urlaubsplanung nach dem

dialogischen Beteiligungsverfahren ausrichten. Es besteht die Gefahr, dass angeschriebene Bürger:innen von vornherein absagen oder sie springen im Laufe des langwierigen Verfahrens ab.

Auf Nachfrage am 20.10.23 bestätigt Herr Arndt, dass technisch und fachlich ein dialogisches Beteiligungsverfahren innerhalb von zwei Monaten durchgeführt werden könne. Er nennt Beispiele dialogischer Bürgerbeteiligung bei denen dies praktiziert wurde.

Mit der DS 2023-118 beschloss der Gemeinderat am 27.06.2023 mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung: „Der Gemeinderat behält sich vor zur finalen Abstimmung über die Entwicklung von „Herrenberg Süd“ über ein Ratsbegehren einen Bürgerentscheid zu initiieren.

Um finanzielle und personelle Ressourcen zu sparen, sollte der eventuelle Bürgerentscheid zu Herrenberg Süd zusammen mit den Kommunalwahlen am 09.06.2024 stattfinden. Dies setzt voraus, dass das Bürgerforum im März 2024 seine Empfehlung abgibt.

Zu Punkt 2

Der Gemeinderat soll gemäß Beschlussantrag der Themenlandkarte in Anlage 3 zustimmen. Mit der von der Verwaltung zusammengestellten Themenlandkarte werden Ziele und Erwartungen vorgegeben, die in der Summe weit über die ursprüngliche Fragestellung, ob die SEM Herrenberg-SÜD realisiert werden soll, hinausgehen. Häufig scheitert eine Bürgerbeteiligung an zu hoch gesteckten Zielen oder an falschen Erwartungen. So auf der Seite „Bausteine für eine gute Bürgerbeteiligung“ beschrieben: <https://www.servicestelle-buergerbeteiligung.de/gute-buergerbeteiligung/bausteine-fuer-eine-gute-buergerbeteiligung> Noch wichtiger ist, dass laut Veröffentlichung der Servicestelle Bürgerbeteiligung nicht die Stadtverwaltung oder der Gemeinderat über die Themenlandkarte entscheidet. Vielmehr sind es die Teilnehmer:innen des Beteiligungsscoping, die einen ersten Entwurf einer Themenlandkarte ohne Wertung erstellen. Würden die Mitglieder des Gemeinderates diese vorab beschließen, würde den Teilnehmer:innen des Beteiligungsscoping wie auch dem Bürgerforum das Heft des Handelns aus der Hand genommen werden und damit dem Geist der dialogischen Bürgerbeteiligung widersprechen.

Für die Fraktion Dr. Heike Voelker - Waltraud Pfisterer-Preiss